

Noch nicht vom Fachausschuss genehmigtes

Protokoll Nr.2 (2019-2023)

der öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Soziales, Integration, Jugend, Kultur und Sport“ des Beirates Vahr am 15.01.2020 in der Stadtbibliothek in der Vahr.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend waren:

- a) vom Fachausschuss
Helmut Weigelt (i. V. für Ulrich Maas)
Furkan Köle
Margret Kössling-Schumann
Thomas Hoya
Kathrin Lammel
Fabrice Wendt
- b) als beratende Fachausschussmitglieder
Jens Emigholz
Tobias Meis
- c) vom Ortsamt
Dr. Karin Mathes
Maximilian Hartmann
- d) als Gäste
Barbara Manke (Stadtbibliothek Vahr)
Dorit Andrea Lamprecht (Ankommen im Quartier)

Die schriftlich vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

Das Protokoll Nr. 1 der Fachausschusssitzung am 11.11.2019 wird ebenfalls genehmigt.

TOP 1: Vorstellung der Stadtbibliothek in der Vahr

Frau Dr. Mathes begrüßt Frau Barbara Manke von der Stadtbibliothek in der Vahr. Frau Manke hat für die Ausschussmitglieder ein Handout¹, welches Basisdaten und Informationen zu der Zweigstelle bietet, erstellt.

Eine Besonderheit der Zweigstelle in der Vahr seien die Open Library Stunden, in denen Kund*innen ab 18 Jahren mit ihrer BibCard das Angebot der Bibliothek ohne anwesendes Personal und eingeschränkt nutzen können. Insgesamt biete die Stadtbibliothek 14 Stunden pro Woche Open Library an. Nutzen könne man dieses Angebot am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag, jeweils nach den offiziellen Öffnungszeiten. Während diesen Zeiten werde die Bibliothek Videoüberwacht. Die Aufnahmen würden allerdings nur im Falle von rechtswidrigen Unternehmungen innerhalb der Bibliothek gesichtet. Zu einem solchen Vorfall sei es jedoch noch nie gekommen und auch generell seien die Erfahrungen mit dem Open

¹ Das Handout ist diesem Protokoll als **Anlage 1** angehängt.

Library-Model sehr zufriedenstellend, sowohl für die Bibliothek selbst, als auch für die Kund*innen, die von einer ruhigen Leseatmosphäre berichten. Daher strebe man an, die 14 Stunden Open Library auf jeden Fall beizubehalten oder ggf. sogar noch zu erweitern.

In diesem Zusammenhang weist Frau Manke darauf hin, dass diese Zweigstelle generell eine hohe Kundenzufriedenheit aufweise. Laut Frau Manke liegt das an folgenden Punkten:

- Die Bibliothek verfüge über ein freundliches und hilfsbereites Personal.
- Die Bibliothek investiere laufend in die technische Ausstattung und in das Mobiliar, um sie einladend zu gestalten.
- Die Bibliothek biete ein gutes und vielfältiges Angebot, sowie eine vernünftige Leseatmosphäre.
- Die Bibliothek sei, auf Grund ihres Standortes, für alle Bewohner*innen der Vahr und anderen Stadtteilen gut zu erreichen.

Der Großteil der entliehenen Medien stamme aus dem Kinder- und Jugendbestand. Daher besäße man auf die Arbeit mit Jüngeren spezialisiertes Personal und pflege engen Kontakt zu den in der Vahr ansässigen Kitas und den Schulen. Der Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels in der KSA werde zum Beispiel in der Zweigstelle ausgetragen. Des Weiteren versuche man regelmäßig bei Stadtteilaktivitäten präsent zu sein und auch eigene Veranstaltungen zu organisieren. Dabei handelt es sich beispielsweise um Vorlesungen, Bilderbuchkinos und Veranstaltungen zur Medienkompetenz. Die Besucherzahl variere jedes Mal und hänge stark von dem Maß der Bewerbung ab. Termine und Informationen zu Veranstaltungen kann man der Terminübersicht² auf der Website der Stadtbibliothek entnehmen.

Ein besonderes stadtweites Angebot für mobilitätseingeschränkte Personen und Schulen ist die sogenannte Busbibliothek. Die Busbibliothek sei eine kleine Bibliothek auf Rädern die für eine gewisse Zeitdauer an bestimmten Standorten aufzufinden sei. Laut Frau Manke werde dieses Angebot sehr ausgiebig genutzt.

Die Bibliothek verfüge des Weiteren über viele Medienangebote in Fremdsprachen wie Arabisch, Englisch, Russisch oder Türkisch und ist damit optimal für den, von vielen unterschiedlichen Kulturen geprägten Stadtteil aufgestellt. Das Computerangebot und der Kopierer werden besonders von älteren Menschen, welche den Ort auch gerne für Gesprächsrunden nutzen, verwendet.

Zum Ende ihrer Vorstellung stellt Frau Manke fest, dass es generell so sei, dass die Entleihzahlen zurückgehen. Frau Manke macht dafür das veränderte Mediennutzungsverhalten verantwortlich.

TOP 2: Sachstand zum Vahrer Netzwerk Zuwanderung

Frau Dr. Mathes begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Dorit Andrea Lamprecht. Frau Lamprecht hat im Familien- und Quartierszentrum die Stelle „Ankommen im Quartier“ und damit die federführende Leitung des Netzwerkes „Zuwanderung in der Vahr“ inne. Um die Ausschussmitglieder hinreichend über das Netzwerk informieren zu können, hat Frau Lamprecht eine Präsentation³ vorbereitet, in der sie über die Entstehung, die Zielsetzung, die Arbeit und die verschiedenen Akteure informiert.

² Terminübersicht unter: [Stadtbibliothek | Veranstaltungen in der Vahr](#)

³ Die Präsentation ist diesem Protokoll als **Anlage 2** angehängt.

Der Grundstein für das Netzwerk sei am 31.07.2017 bei einem Austauschtreffen im Familien- und Quartierszentrum gelegt worden. An diesem Treffen beteiligten sich 22 Personen aus 16 Institutionen in der Vahr, um sich über das Themenfeld Integration von Geflüchteten auszutauschen. Aus diesem Austauschtreffen entstand das Netzwerk „Zuwanderung in der Vahr“, mit dem Ziel Hilfestellungen für Geflüchtete anzubieten und zur Integration sowie dem sozialen Zusammenhalt beizutragen. Um diese Ziele zu erreichen, erstelle man einen Gesamtüberblick über bestehende integrationserleichternde Angebote, versuche für Bedarfe der Geflüchteten zusätzliche Angebote zu schaffen und führe fachliche Diskussionen zur Arbeit mit Geflohenen. Auch der durch das Netzwerk geförderte Austausch zwischen den Institutionen sei wichtig.

In der bestehenden Laufzeit des Netzwerkes gab es 10 Treffen. Bei diesen Netzwerktreffen habe man sich über aktuelle Projekte und Angebote für Zugezogene im Stadtteil ausgetauscht und Übersichten zu diesen Projekten, wie beispielsweise Sprachcafés, erstellt. Es gehe dabei auch um stadtteilübergreifende Angebote. In diesem Zusammenhang weist Frau Lamprecht darauf hin, dass es derzeit keine aktuelle Liste mit allen Projekten im Stadtteil gebe, eine solche Liste würde man allerdings im Zuge eines der zukünftigen Netzwerktreffen möglicherweise erneut erstellen. Bei diesen Netzwerktreffen spreche man jedoch nicht nur über bereits laufende Projekte, sondern versuche auch neu Projekte zur Integrationsförderung zu entwickeln.

Die verschiedenen, in dem Netzwerk vertretenen Akteure und Institutionen können Sie der Folie 8 in der Präsentation entnehmen.

TOP 3: Verschiedenes

Herr Fabrice Wendt kündigt an, dass er den Beirat und somit auch alle zugehörigen Ausschüsse zum Sommer verlassen müsse, da er in einen anderen Stadtteil ziehe.

Auf Grund der Hinweise, dass es in der Vahr einige Menschen mit Bewegungsmangel gebe, regt Herr Emigholz an, dass man sich auf einer der zukünftigen Fachausschusssitzungen mit dem Sportangebot außerhalb der Schulen auseinandersetzen sollte. Die weiteren Ausschussmitglieder unterstützen den Vorschlag.

Herr Diehl informiert den Ausschuss darüber, dass er den Terminkalender auf <https://www.vahreport.de/> überarbeitet und verbessert habe.

Sprecherin

Vorsitz

Protokoll

Lammel

Dr. Mathes

Hartmann